

Anleitung
Präferenzbasierter Online-Seminarzuteilungsalgorithmus (PROZA)
Psychologie, Universität Trier

Zusammenfassung

Ab sofort erfolgt die Anmeldung zu allen Hauptfach-Seminaren (einschließlich Projektseminaren) im BSc und MSc Psychologie an der Uni Trier über das neue Anmeldesystem [PROZA](#). Das System berücksichtigt Ihre Präferenzen, Semesterzahl und etwaige Zeitkonflikte. Das System ist in der drittletzten und zweitletzten Woche vor Beginn der Vorlesungszeit für Sie freigeschaltet. Für den Fall, dass Sie Ihren favorisierten Lehrveranstaltungen wegen starker Nachfrage nicht zugeteilt werden können, sollten Sie unbedingt auch Veranstaltungen auf Ihre Präferenzliste setzen, die aus Ihrer Sicht nur die 2. oder 3. Wahl darstellen. Platzieren Sie diese Veranstaltungen in der Präferenzliste weiter unten als Ihre Favoriten. Die Zuteilung durch PROZA ist für Studierende und Dozierende verbindlich. Zu Vorlesungen, Kolloquien und Nebenfachveranstaltungen melden Sie sich nach wie vor selbstständig über [PORTA](#) an. Zu WiPros, dem 2. Teil der EDV-Seminare und der zweiten Lehrveranstaltung jedes der inhaltlichen Mastermodule C bis Q werden Sie von den Modulverantwortlichen außerhalb von PROZA zugeteilt. (Wenn PROZA Sie z.B. einem C1-Seminar zuteilt, nimmt der Dozierende Sie in ein dazugehöriges C2-Seminar auf. Wenn PROZA Sie einer EmPra zuteilt, nimmt der Modulbeauftragte Sie im Semester danach in eine dazugehörige WiPro auf.) Diese Lehrveranstaltungen sind daher in PROZA nicht verfügbar. Sobald die Seminarzuteilung durchgeführt wurde (ca. zwei Tage nach Ende der Eingabephase), können Sie sich in PROZA einloggen, um zu erfahren, welchen Seminaren Sie zugeteilt wurden. Für alle Lehrveranstaltungstypen und Zuteilungsverfahren gilt außerdem, dass Sie zu Beginn der Vorlesungszeit auf [PORTA](#) sehen können, in welche Lehrveranstaltung Sie aufgenommen wurden.

Die Ausgangssituation

Die Psychologie-Studiengänge an der Universität Trier gehören zu den größten psychologischen Studiengängen Deutschlands und zeichnen sich durch eine hohe Anzahl von Wahl(pflicht)veranstaltungen aus, von denen viele in Kleingruppen durchgeführt werden. Diese hohe Anzahl von Freiheitsgraden erschwert die Seminarzuteilung, was in der Vergangenheit zu Unzufriedenheit und häufigen Seminarwechseln führte.

Das neue System PROZA

Um die Probleme zu lösen, haben wir speziell für unsere Studiengänge ein eigenes präferenzbasiertes Online-Seminarzuteilungssystem programmieren lassen. Das neue Verfahren PROZA ersetzt alle bisherigen Zuteilungsverfahren (LSF, Porta, Verlosungen in ersten Sitzungen etc.). Es gilt einheitlich für alle Hauptfach-Seminare in den BSc- und MSc-Psychologie-Studiengängen der Universität Trier (s.u. für Ausnahmen). Mit „Seminar“ sind in dieser Anleitung Projektseminare immer mitgemeint. In PROZA können Sie online Präferenzen für alternative Seminare angeben. Das System erstellt dann durch einen Algorithmus Teilnahmelisten für alle Seminare, so dass möglichst viele Ihrer Präferenzen berücksichtigt werden.

Verbindlichkeit der Zuteilung

Die durch das neue System erstellten Teilnahmelisten sind für Dozierende und Studierende verbindlich. Das System kann nur funktionieren, wenn sich alle daran halten. Wenn das System Sie auf die Teilnahmeliste eines Seminars setzt, dann haben Sie einen Platz in diesem Seminar sicher. Sie

sind aber nicht zur Teilnahme gezwungen, sondern können sich per Mail bei den Dozierenden noch abmelden. Jedoch hat niemand einen Anspruch darauf, von Dozierenden zu einem Seminar zugelassen zu werden, zu dem das System sie oder ihn nicht zugeteilt hat.

Ausnahmen: Zuteilung durch Modulbeauftragte

Wenn zwei Seminare inhaltlich direkt zusammengehören, steht nur das erste der beiden Seminare in PROZA. Die jeweiligen Dozierenden oder Modulbeauftragten nehmen Sie dann automatisch auch in das andere der beiden Seminare auf. Dies gilt für

- Teil 1 und Teil 2 der EDV-Kurse im Bachelorstudiengang,
- EmPra und WiPro im Bachelorstudiengang sowie
- die inhaltlichen Wahlpflichtmodule (C bis Q) im Masterstudiengang (z.B. C1 und C2).

Für jeweils die zweite der beiden zusammengehörigen Lehrveranstaltungen können Sie daher in PROZA keine Präferenzen angeben.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zur Zuteilung an die im Modulhandbuch genannten jeweiligen Modulbeauftragten.

Ausnahmen: Nachträgliche Aufnahme durch Dozierende

Für alle Seminare gilt, dass in begründeten Einzelfällen (z.B. Erasmus-Studierende, Einschreibung erst nach Beginn der Vorlesungszeit, Schwangerschaft, chronische Krankheit, ZIMK-Usernamen zu spät erhalten) eine nachträgliche, systemunabhängige Aufnahme durch die Dozierenden erfolgen kann. Die Entscheidung hierüber und Umsetzung liegt bei den jeweiligen Dozierenden.

Zeitlicher Ablauf

- **Eingabephase (drittletzte und zweitletzte Woche vor Beginn der Vorlesungszeit):** PROZA ist für Sie freigeschaltet. Nur während dieser zwei Wochen können Sie sich in das System einloggen und Ihre Präferenzen angeben. Die Präferenzen werden gespeichert. Sie können sich daher auch mehrmals einloggen und Ihre Präferenzen ändern.
- **Zuteilungsphase (nach Ende der Eingabephase):** Es sind keine Eingaben durch Studierende mehr möglich. Das System erstellt automatisch die Teilnehmerlisten für die Seminare des jeweiligen Semesters.
- **Mitteilung der Zuteilungen (ca. zwei Tage nach Ende der Eingabephase):** Die Studierenden können sich in PROZA einloggen, um ihre Seminarzuteilung frühzeitig einzusehen. Die Teilnehmerlisten werden den Abteilungen gemailt, die sie bis zum Beginn der Vorlesungszeit in PORTA eingeben. Alles Weitere (Terminverwaltung, Noteneingabe etc.) erfolgt dann wie gewohnt über PORTA. Eine individuelle Benachrichtigung der Studierenden über ihre Zuteilung zu Lehrveranstaltungen per Mail ist aus Datenschutzgründen derzeit nicht möglich.
- **Löschung aller Studierendendaten (Ende der Vorlesungszeit):** Zum Ende der Vorlesungszeit werden alle von Ihnen gemachten Eingaben vollständig gelöscht. Dies dient dem Datenschutz. Das System kann dadurch bei der Seminarzuteilung nicht berücksichtigen, welche Veranstaltungen Sie in den vorherigen Semestern schon belegt hatten.

Was Sie tun müssen

Das Verfahren besteht für Sie aus folgenden Schritten:

1. Informieren Sie sich im Modulhandbuch darüber, welche Lehrveranstaltungen Sie in Ihrem Semester belegen sollten. Schauen Sie sich auf PORTA das Lehrangebot des Fachs mit den genauen Beschreibungen der Lehrveranstaltungsthemen und -inhalte an.
2. Sie loggen sich auf der Seite <http://proza.uni-trier.de> mit Ihrem ZIMK-Usernamen und -Kennwort ein.

3. Sie geben Ihre Matrikelnummer an (über die der Dozent Sie auf PORTA in das Seminar aufnimmt), Ihren Studiengang (BSc/Msc) und Ihre Semesterzahl in diesem Studiengang in dem beginnenden Semester. Diese Angaben werden später von den Dozierenden überprüft. Falsche Angaben können zum nachträglichen Verlust von Seminarplätzen führen. Bei falscher Angabe der Matrikelnummer können wir Sie auf PORTA nicht für die Seminare eintragen.
4. Sie sehen ein Verzeichnis aller Lehrveranstaltungen Ihres Studiengangs. Sie markieren dort eine Vorauswahl von allen Seminaren, an denen Sie teilnehmen möchten. Wählen Sie hier – zunächst unabhängig von Ihren Präferenzen – alle Veranstaltungen aus, die Sie zu besuchen bereit wären, auch Notlösungen für den Fall, dass Sie Ihren favorisierten Lehrveranstaltungen nicht zugeteilt werden.
5. Auf der dann folgenden Seite sehen sie auf eine Liste der von Ihnen vorausgewählten Lehrveranstaltungen. Bringen Sie die Listeneinträge durch Verschieben mit der Maus in eine Rangreihe, sodass die Veranstaltung, deren Belegung Ihnen am wichtigsten ist, in der Liste ganz oben steht, und sodass die Veranstaltung, die Ihnen am wenigsten wichtig ist, in der Liste ganz unten steht. Ihre favorisierten Veranstaltungen sollten danach ganz oben auf der Liste stehen und mehrere Notlösungen für den Fall, dass Sie Ihre Favoriten nicht bekommen, weiter unten.
6. Masterstudierende, die Seminare in projektorientierten Wahlpflichtmodulen gewählt haben, geben auf einer fünften Seite an, wie viele forschungsorientierte (FOV-)Module und projektorientierte (POV-)Module sie in dem Semester maximal besuchen möchten. Sie werden dann maximal so vielen FOVs und POVs zugeteilt. Außerdem können Sie für POV-Module (z.B. G/H) angeben, für welches Modulkürzel (G oder H) sie Ihnen im Falle einer Zuteilung auf PORTA angerechnet werden sollen.
7. Laden Sie Ihre Präferenzliste zur Aufbewahrung als PDF herunter.
8. Loggen Sie sich aus.
9. Sofern Sie möchten, können Sie sich während der zweiwöchigen Eingabephase jederzeit wieder einloggen, um Ihre Eingaben zu verändern.
10. Melden Sie sich unabhängig von PROZA auf [PORTA](#) selbstständig zu den von Ihnen gewünschten Vorlesungen, Kolloquien, Nebenfachveranstaltungen usw. an. (Ihre Auswahl dieser Veranstaltungen in PROZA dient lediglich der Vermeidung von Zeitkonflikten, ist unverbindlich und wird von uns nicht in PORTA übertragen.)
11. Wenige Tage nach Ende der Eingabephase erfolgt die Seminarzuteilung durch PROZA. Sobald diese durchgeführt wurde, können Sie sich erneut in PROZA einloggen, um dort zu sehen, welchen Seminaren sie zugeteilt wurden. Inwieweit Sie zu Veranstaltungen zugelassen wurden, die nicht durch PROZA zugeteilt werden (Vorlesungen, Nebenfachveranstaltungen, WiPros etc.), sehen Sie natürlich nicht in PROZA, sondern erfahren es über PORTA oder die zuständigen Dozierenden.
12. Die Abteilungen geben die durch PROZA erstellten Teilnehmerlisten selbstständig in PORTA ein. Prüfen Sie zu Beginn der Vorlesungszeit auf [PORTA](#), in welche Lehrveranstaltungen Sie aufgenommen wurden. Falls die Zuteilungen in PROZA und in PORTA voneinander abweichen, bitten Sie die zuständigen Dozierenden, den Fehler zu beheben.
13. Sie sehen auf PROZA auch, in welchen Seminaren es noch freie Plätze gibt. In dem Fall können Sie die erste Sitzung des jeweiligen Seminars besuchen, um dort an der Verlosung der Plätze teilzunehmen. Um den Verwaltungsaufwand klein zu halten, melden Sie sich vorher bitte nicht bei den Dozierenden.

Wie das System Sie zuteilt

Das System teilt die Studierenden nach folgenden Kriterien den Veranstaltungen zu:

- Jede/r Student/-in wird pro Modul höchstens einem Seminar zugeteilt. Sie können also z.B. drei Seminare „Vertiefung in der Pädagogischen Psychologie“ auf Ihre Liste setzen. Das System teilt Sie dann automatisch nur einer dieser Veranstaltungen zu.
- Im Masterstudiengang können Sie angeben, wie viele FOV-Module und POV-Module sie noch benötigen und im aktuellen Semester belegen möchten und können. Sie werden durch PROZA dann maximal so vielen Modulen zugeteilt.
- Das System vermeidet Terminkonflikte. Sie werden also nie in gleichzeitig stattfindende Seminare oder Vorlesungen aufgenommen. Obwohl das System nur Seminarplätze zuteilt, sollten Sie in PROZA unbedingt alle Vorlesungen angeben, an denen Sie teilnehmen möchten. Nur dann kann das System Terminkonflikte zwischen Ihren Seminaren und Vorlesungen vermeiden. Terminkonflikte mit allen anderen Lehrveranstaltungen, zu denen Sie nicht durch PROZA zugeteilt werden (Nebenfachveranstaltungen, Kolloquien, EDV Teil 2, WiPro, jeweils die 2. LV der inhaltlichen Mastermodule C-Q), werden derzeit von PROZA noch nicht erkannt. Wir arbeiten daran, das zu ändern. Bis dahin müssen Sie bei der Vorauswahl Ihrer gewünschten Seminare selbst auf die Vermeidung solcher Terminkonflikte achten.
Wollen mehr Studierende in ein Seminar als es Plätze gibt, werden Studierende bevorzugt aufgenommen,
 - die eine höhere Präferenz angegeben haben,
 - die in einem höheren Semester sind (damit sich Ihr Studium nicht unnötig verzögert) und
 - die in dem Semester bisher weniger anderen von ihnen gewünschten Veranstaltungen zugeteilt wurden (dies führt zu einer ungefähren Gleichbehandlung aller Studierenden).
 - Treffen all diese Kriterien auf mehrere Studierende gleichermaßen zu, so wird über einen Zufallsalgorithmus ausgelost, wer der Lehrveranstaltung zugeteilt wird.

Strategien

Das System zeigt Ihnen in der Spalte „Erstwunsch“ für jede LV an, wie viele Studierende diese Veranstaltung auf Platz 1 ihrer Liste gesetzt haben. Dies ist ein ungefähres Maß dafür, wie viele Studierende versuchen, in diese Veranstaltung hineinzukommen. Sie können auf Risiko spielen und allgemein begehrten LVs auch hohe eigene Präferenzen geben. Das System wird dann relativ wenige von Ihren Wünschen erfüllen können. Alternativ dazu können Sie auf Nummer sicher gehen und allgemein weniger begehrten LVs hohe eigene Präferenzen geben. Das System wird dann sehr viele Ihrer Wünsche erfüllen können. Die Spalte „Erstwunsch“ wird bei jedem Seitenbesuch aktualisiert. Sie können sich also auch mehrfach in das System einloggen und schauen, wie die Präferenzen Ihrer Kommilitonen sich verändern.

Je mehr alternative Wünsche Sie in das System eingeben, umso mehr Möglichkeiten hat das System, um vielen Ihrer Wünsche zu entsprechen. Zum Beispiel wird jemand, der Präferenzen für drei alternative Seminare M3 in das System eingibt, mit höherer Wahrscheinlichkeit einen Platz in einem dieser Seminare erhalten als jemand, der nur seine Präferenz für ein einziges Seminar M3 eingibt.

Wenn Sie eine Lehrveranstaltung in einem Semester unbedingt besuchen müssen (z.B. Seminar O3), sollten Sie alle Seminare O3 des Semesters in Ihre Präferenzliste mit aufnehmen. Nur dasjenige Seminar O3 auszuwählen, das sie inhaltlich am meisten interessiert, wäre ein Fehler. Die Gewichtung Ihrer inhaltlichen Interessen können Sie über die Rangfolge der Alternativen in das System eingeben.

Wenn Sie in einem Semester zwei Seminare unbedingt belegen müssen, so sollten Sie nicht einem der Seminare hohe Präferenzen geben und dem anderen niedrige. Wenn Sie beispielsweise die Seminare M3 und N3 belegen wollen und es von jedem drei Einzel-LVs bei drei unterschiedlichen Dozierenden (A, B, C) gibt, so sollten Sie Strategie 1 und nicht Strategie 2 in der nebenstehenden Tabelle nutzen. Strategie 2

	Strategie 1	Strategie 2
1. Rang	M3-A	M3-A
2. Rang	N3-A	M3-B
3. Rang	M3-B	M3-C
4. Rang	N3-B	N3-A
5. Rang	M3-C	N3-B
6. Rang	N3-C	N3-C

erhöht die Wahrscheinlichkeit dafür, eine M3- LV zu bekommen, die einen wirklich interessiert, dafür aber keine der N3-LVs zu bekommen. Analoges gilt für die Belegung von drei oder mehr LVs.

Bitte wenden Sie sich bei weiteren Fragen an Ihre [Fachstudienberater](#).

Die Präferenzliste

Manche Studierende wundern sich, dass es nur eine einzige Präferenzliste gibt und nicht für jedes Seminar (z.B. O3) eine eigene. Eine separate Liste für jedes Seminar wäre keine optimale Lösung, weil die Zuteilung zu den verschiedenen Seminaren O3, M3 usw. nicht unabhängig voneinander ist. Das System berücksichtigt alle Lehrveranstaltungen gleichzeitig, sodass im Schnitt jeder Studierende ungefähr gleich vielen und gleich stark präferierten Veranstaltungen zugeteilt wird. Dabei werden zeitliche Überschneidungen auch zwischen unterschiedlichen Seminaren vermieden. Das System benötigt daher Informationen von Ihnen darüber, ob z.B. ein bestimmtes O3-Seminar für Sie eine höhere oder niedrigere Präferenz hat als ein bestimmtes M3-Seminar. Das Arbeiten mit einer einzigen Präferenzliste ist zudem übersichtlicher und gerechter, weil jeder Studierende dadurch pro Semester genau einen Erstwunsch hat, einen Zweitwunsch usw.